



# Teilhabe und Pflege im Rahmen des **Bundesteilhabegesetzes BTHG**

## Neue Aufgaben für die Stadt Kleve

Stadt Kleve, Sozialausschuss 04.07.2019

(c) Ursula Pitzner, Bedburg-Hau

1

### Qualifikationen:

- Staats-, Politik- und Sozialwissenschaften
- Erziehungswissenschaften
- Sozialarbeiterin
- Altenpflegerin

### Lehre: HFH Hamburg in Essen - Studienbereiche

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- BGM

### Praxis:

- Projektmanagement (Sozialraumorientierung + Inklusion)
- Beratung (Team- und Organisationsentwicklung + Resilienz)
- Seminare (Teilhabe- und Pflegereform, Auswirkungen, strukturelle Änderungen, ICF, SRO ...)
- Vorträge
- Konzepte
- Evaluation
- ...



**Pitzner Consult**  
Fon 0 28 21 / 97 39 97  
Fax 0 28 21 / 97 39 98  
mobil 0174 / 9 94 24 53  
[info@pitzner-consult.de](mailto:info@pitzner-consult.de)  
[www.pitzner-consult.de](http://www.pitzner-consult.de)

Stadt Kleve, Sozialausschuss 04.07.2019

(c) Ursula Pitzner, Bedburg-Hau

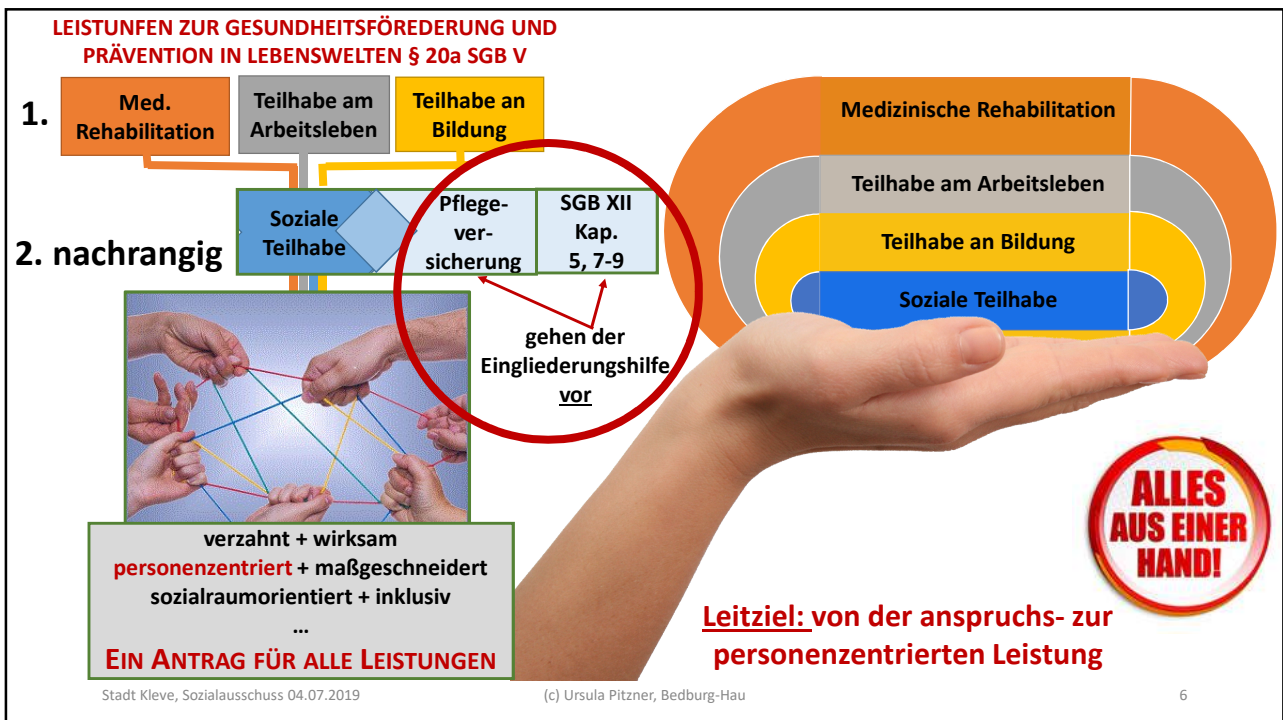
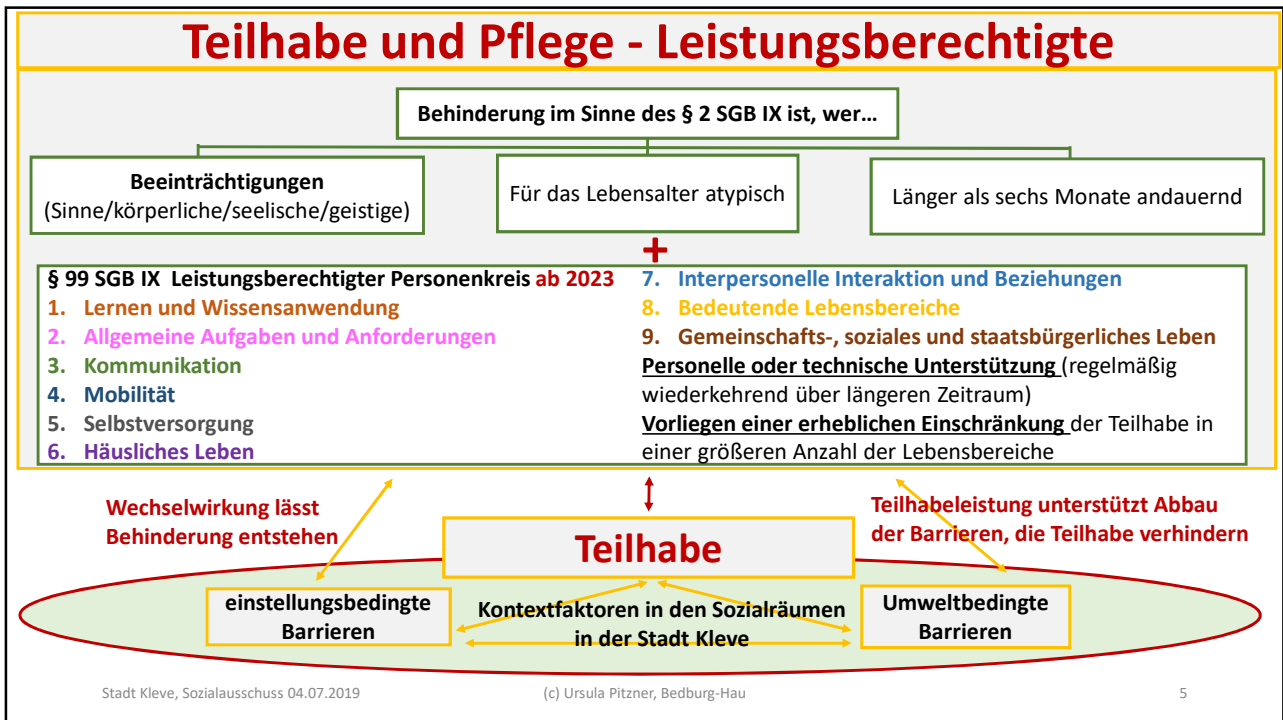
2

## Inhalte:

- Ziele des BTHG
- Teilhabe und Pflege – Leistungsberechtigte und Zuständigkeiten
- Beratung vor der Planung
- Gesamt- und Teilhabeplanung
- Neue Aufgaben für die Stadt Kleve – mit den Ergebnissen der Gesamtplanung intelligente Strukturen schaffen

## Ziele des BTHG – was soll erreicht werden?

- UN-BRK: Neuer Behinderungsbegriff + Verständnis inklusiver Teilhabe
- Leistungsgewährung „wie aus einer Hand“ (keine Zuständigkeitskonflikte, Doppelgutachten)
- Prävention stärken
- Zugänge zu EGH verringern
- Verbessertes Zugang zum allg. Arbeitsleben
- Sozialraum (Einbeziehung sozialräumlicher Akteure)
- Teilhabe an Bildung (insb. Im Studium)
- Konzentration auf die Fachleistung
- Unabhängige Teilhabeplanung (Rechte stärken)
- Raus aus der Fürsorge: Entlastung der Kommunen
- Ausgabendynamik bremsen



**Worauf zu achten ist ...**

- Girokonto eröffnen (wann?)
- Überleitung von Rentenansprüchen u.a. auf neues Konto
- Antragstellung existenzsichernde Leistungen beim örtlichen Sozialhilfeträger
  - Regelsatz 2 + Mehrbedarfe
    - Ggf. Dauerauftrag direkt vom Sozialhilfeträger zur EGH-Einrichtung
      - Verwendung mit EGH-Einrichtung klären (Haushaltskasse, Serviceleistungen + 19 % MwSt)
  - Barbetrag
    - in Gesamtplanverfahren regeln
    - Klären, wer ab 2020 den Barbetrag auszahlt (keine Barkasse mehr in EGH-Einrichtungen)
- Kosten für Unterkunft und Heizung
  - Angemessene Miete
  - Bis 125 % vom örtlichen Sozialhilfeträger
  - Über 125 % Eingliederungshilfeträger
    - wenn im Gesamtplan + vertraglich vereinbart
    - Wenn im Mietvertrag Nebenkosten gesondert ausgewiesen (WBVG-Vertrag)

**LB in „besonderen Wohnformen“ der Eingliederungshilfe**

Stadt Kleve, Sozialausschuss 04.07.2019

(c) Ursula Pitzner, Bedburg-Hau

7

## Beratung vor Gesamt- und Teilhabeplanung

Eingliederungshilferecht 2020

- Pflegeberatung § 7a SGB XI
- Beratungsgutscheine § 7b SGB XI
- EGH – verzahnt mit § 70 SGB XII Altenhilfe

**§ 106 SGB IX Beratung und Unterstützung**

- LB sind auch auf die ergänzende TH-Beratung § 32 + Beratung und Unterstützung der Freien Wohlfahrtspflege sowie von Angehörigen rechtsberatender Berufe und sonstigen Stellen hinzuweisen
- für LB (auf Wunsch auch im Beisein einer Person des Vertrauens) zur Erfüllung der Aufgaben der Eingliederungshilfe 2020

**Beratung durch EGH-Träger**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Persönliche Situation: Bedarf, eigene Kräfte und Mittel, mögliche Stärkung der Selbsthilfe einschl. des gesellschaftlichen Engagements	Leistungen der Eingliederungshilfe einschließlich des Zugangs zum Leistungssystem	Leistungen anderer Leistungsträger	Verwaltungsabläufe	Hinweise auf Leistungsanbieter und andere Hilfemöglichkeiten im Sozialraum und auf Möglichkeiten zur Leistungserbringung	Hinweise auf andere Beratungsangebote im Sozialraum	Eine gebotene Budgetberatung

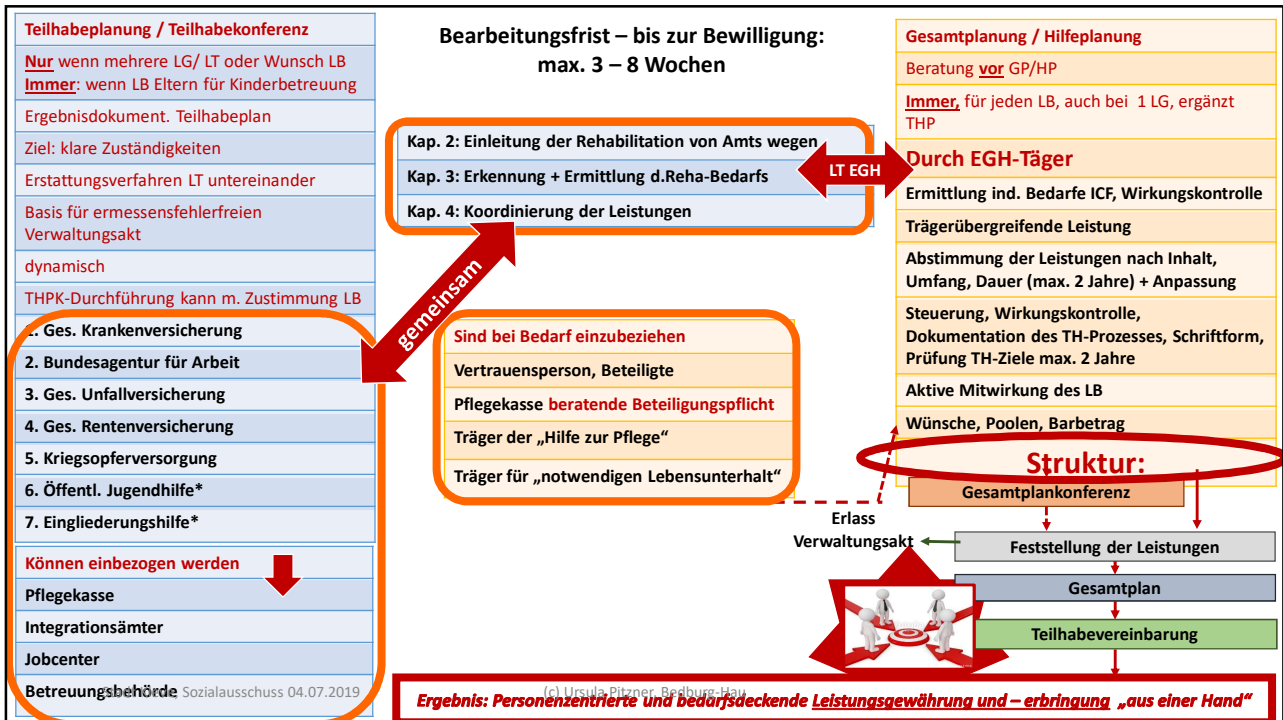
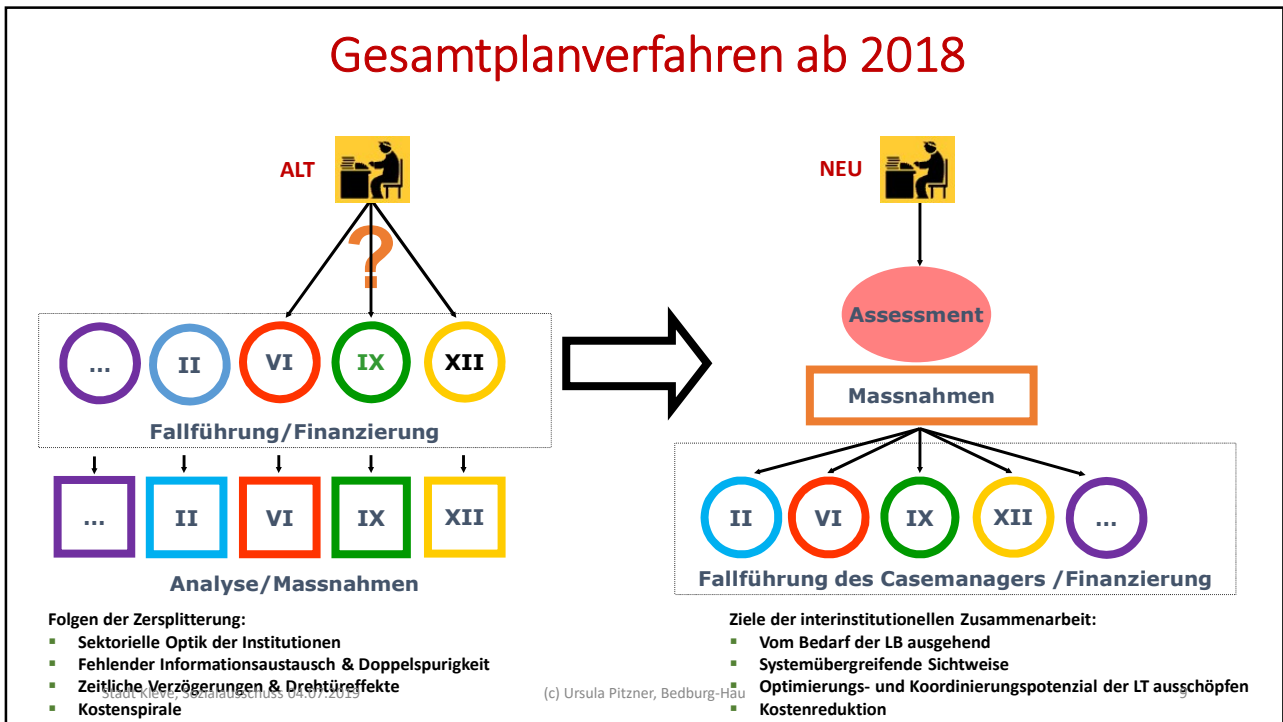
**Unterstützung durch EGH-Träger bei**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Antragstellung	Klärung weiterer zuständiger Leistungsträger	Hinwirken auf zeitnahe Entscheidungen und Leistungen der anderen Leistungsträger	Erfüllung von Mitwirkungspflichten	Inanspruchnahme von Leistungen	Vorbereitung von Möglichkeiten der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft einschließlich des gesellschaftlichen Engagements	Vorbereitung von Kontakten und Begleitung zu Leistungsanbietern und anderen Hilfemöglichkeiten	Entscheidung über Leistungserbringer + bei Aushandlung / Abschluss von Verträgen mit Leistungserbringern	Erfüllung von Verpflichtungen aus der Zielvereinbarung und Bewilligungsbescheid

Stadt Kleve, Sozialausschuss 04.07.2019

(c) Ursula Pitzner, Bedburg-Hau

8



## Neue Aufgaben für die Stadt Kleve – mit GP intelligente Strukturen schaffen

- Sozialräume entwickeln
  - sozialräumliche Zuständigkeit der Verwaltung / Dienste
  - Wohnen + Arbeit vom Sozialraum aus denken
  - Bürgerbeteiligung + Bürgerschaftliches Engagement
  - Prävention,
  - Gesundheitsversorgung
  - soziale Sicherheit
  - Verbesserung der Teilhabe
  - Wohnungsbau, ÖPNV
  - Politikgestaltung
  - ...



Teilhabe und Pflege im Rahmen des **Bundesteilhabegesetzes BTHG**

Neue Aufgaben für die Stadt Kleve

**Geschafft – und herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –**

**und nun: Zeit für Fragen + Diskussionen**

